

Parlamentarischer Vorstoss**2018/825**

| | |
|-----------------------|--|
| Geschäftstyp: | Motion |
| Titel: | Natürlich BL: Freie Fahrt für Schulklassen - Gratis ÖV für Schulklassen |
| Urheber/in: | Miriam Locher |
| Mitunterzeichnet von: | Bammatter, Brunner, Candreia, Hänggi, Jaun, Kaufmann U., Kirchmayr J., Maag, Noack, Schweizer K., Stoll, Strüby, Würth, Zemp |
| Eingereicht am: | 27. September 2018 |
| Dringlichkeit: | -- |

Es ist unbestritten: Exkursionen, Schullager und Schulverlegungen sind für das fachliche und interdisziplinäre Lernen, sowie für den Sprachenaustausch von Kindern und Jugendlichen wichtig. Dabei gehören zur umfassenden Grundbildung selbstverständlich auch ausserschulische Inhalte, Aktivitäten und Lernorte. Dies kann einerseits in Klassenlagern sehr effektiv gewährleistet werden. Andererseits gibt es in der Region sehr viele niederschwellige und gute Angebote zur Ergänzung des Unterrichts (Museum Baselland, Augusta Raurica, Museen in Basel-Stadt, Betriebsbesichtigungen ARA, KVA usw., Theateraufführungen Liestal/Basel, Zolli Basel, Kunsteisbahnen, Hallenbäder etc.). Aber: Die Reisekosten, um solche Angebote nutzen zu können, belasten die Budgets der Klassen für Schulaktivitäten ausserhalb des Schulhauses sehr stark.

In Baselland können Schulklassen für die Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel entweder mit Einzel- oder Kollektivbilletten reisen.

Bei Kindergartenklassen können seit einigen Jahren jeweils 8 Kinder mit einer erwachsenen, zahlenden Person kostenlos reisen. (Zuvor hatte man auch im Kindergarten - unabhängig davon, ob die Kinder im sechsten Lebensjahr waren oder dieses schon vollendet hatten – für alle Kinder ein Kollektivbillet lösen müssen.)

Ab 10 Personen kann ein Kollektivbillet gelöst werden, dabei wird die zehnte Person nicht gerechnet. Eine Variante wäre, die Reisen müssen aus dem (schmalen) Klassenbudget bezahlt werden. Die andere Variante ist, dass die Lehrperson die Beträge direkt von den Erziehungsberechtigten verlangt. So wird deren Haushaltskasse belastet.

Gemäss Artikel 19 der Bundesverfassung muss der Grundschulunterricht unentgeltlich erfolgen. (Die Eltern dürfen nur so weit an den Kosten beteiligt werden, als ihnen durch die Abwesenheit ihrer Kinder Einsparungen erwachsen).

Kollektivbillette für den öffentlichen Verkehr sind teuer.

Beispiele:

Reist eine Schulklasse mit 20 Kindern 2 Zonen hin und zurück, so belastet das die Kasse bereits mit knapp CHF 100.- – oder von Hölstein nach Basel kostet es pro Kind hin und zurück rund 10 Franken. Also ca. CHF 200.- pro Klasse.

Es ist nicht sinnvoll, dass Schulklassen aus Kostengründen ganz auf solche Exkursionen verzichten müssen oder quasi dazu gezwungen werden, auf einen privat organisierten, motorisierten Transport auszuweichen.

Dies hat zur Folge, dass die Schulen viele Angebote, welche eine An- und Rückreise voraussetzen, aus Kostengründen nicht mehr nutzen und auf Aktivitäten ausserhalb der Schulhäuser verzichten.

Es geht dabei nicht um Schulausflüge zum Vergnügen, sondern um den Besuch von wertvollen Institutionen und Orten, welche einen wichtigen Beitrag zu Bildung der Kinder leisten.

Ich bitte deshalb den Regierungsrat, die Grundlagen zu schaffen, damit der öffentliche Verkehr im Gebiet des TNW für Baselbieter Schulklassen kostenlos angeboten werden kann.